

Die Bau- und Verbrauchsstoffe sind durch Materialzugänge für die Durchführung von Neuanlagen von RM 783 030,86 im Vorjahr auf SM 912 160,35 gestiegen. Die halbfertigen Aufträge von RM 52 048,91 im vergangenen Geschäftsjahr auf SM 32 803,90 zurückgegangen. Bei den Wertpapieren im Betrage von SM 493 750.- handelt es sich um 3 1/2prozentige Reichsschatzanweisungen von 1941, die zum Anschaffungskurs in die Bilanz eingestellt sind. Der wirkliche Wert, der voraussichtlich als sehr gering angenommen werden muß, steht noch nicht fest.

Die Kriegsschädenforderungen haben sich von Reichsmark 1 443 586,75 im Vorjahr durch Ausbuchung und Weiterbelastung eines Betrages an die Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft in München auf SM 1 427 735,89 ermäßigt.

#### Passiva

Die Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen haben sich von RM 6 966 157,30 im Vorjahr auf SM 7 741 931,74 im Berichtsjahr erhöht. Die gesondert ausgewiesenen Wertberichtigungen auf die Rhein-Main-Anlagen, die sich von RM 586 143,14 im Vorjahr auf SM 712 601,34 im Berichtsjahr erhöht haben, hat das Reich oder dessen Rechtsnachfolger zu tragen.

An Schuldscheindarlehen wurden im Berichtsjahr bei der Regierung des Saarlandes und der Landesregierung Rheinland-Pfalz neue

Darlehen im Betrage von SM 1 920 000.-, von denen bis zum Bilanztag SM 1 110 000.- eingingen, aufgenommen.

#### Gewinn- und Verlustrechnungen

Als außerordentliche Erträge sind SM 100 932,97 zu verzeichnen, die sich durch Auflösung früherer Rückstellungen und Wertberichtigungen, Erstattung von Gaspreisdifferenzen und anderer kleinerer Ertragsposten ergaben.

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Gewinn von SM 504 130,75 vermindert den Verlustvortrag von RM 2 737 739,36 auf SM 2 233 608,61. Es wurde vorgeschlagen, den Reinverlust aus 1947 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Kapazität (August 1949):

a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird - gemessen an 1939- auf 150 % bei den Kompressorenanlagen und Leitungsnetz,

b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität - siehe a) - auf 100 % geschätzt.

c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte trotz der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 100 % gegenüber vor dem Kriege zu bewerten sein. Gaslieferungen in die Pfalz von ca. 19 Mill. cbm im Monat durchschnittlich.

## Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 11, Vorsetzen 53

Drahtanschrift: Hafendampfg.

Fernruf: Sammel-Nr. 35 15 61.

Postscheckkonto: 482 33.

Bankverbindungen: Hamburgische Landesbank-Girozentrale-Konto 4333; Hamburger Kreditbank, Hamburg, Dep.Kasse 12, Konto 48601.

Gründung: 8. August 1888.

Zweck: Personenschiffahrt im Gebiet des Hamburger Hafens einschl. Finkenwerder und Harburg und auf der Unterelbe bis Cuxhaven.

Vorstand: Herbert Spiesen, Hamburg.

Aufsichtsrat: Senator Dr. Walter Dudek, Hamburg, Vors.; Senator Prof. Dr. Karl Schiller, Hamburg, stellv. Vors.; Ltd. Regierungsdirektor Dr. Hermann Siemssen, Hamburg; Regierungsvizepräsident Dr. Pollak, Stade; Direktor i.R. v. E. h. Wilhelm Stein, Hamburg; Direktor Dr. William Scholz, Hamburg; Betriebsratsvors. Heinrich Aldag, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: 440 qm (bebaut).

Anlagen: Betriebswerkstellen Arningstraße 35 für den Zweck, kleinere Reparaturen an

den eigenen Schiffen selbst auszuführen. Geschäftshaus Vorsetzen 53; Wohnhaus Rambachstraße 1 und Arningstraße 35. 6 Dieselmotorschiffe, 46 Dampfer, 10 Motorbarkassen, 4 Kohlenleichter, 4 Schuten.

Aktienkapital: RM 860 000.- (860/1 000.- in N. a. -St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 4 093 149.-, Uml. Verm. RM 5 136 751.-, Risikobehaftetes Umlaufvermögen RM 3 632 840.-. Passiva: Rücklagen RM 3 010 532.-, Rückstellungen RM 352 716.-, Verbindlichkeiten RM 8 135 989.-.

Gewinn RM 11 640.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 6 446.-).

Dividenden ab 1939: 0%.

Tag der letzten H.-V.: 25. September 1949.